

Prof. Dr. Alfred Toth

Iterative Kreisfunktionen

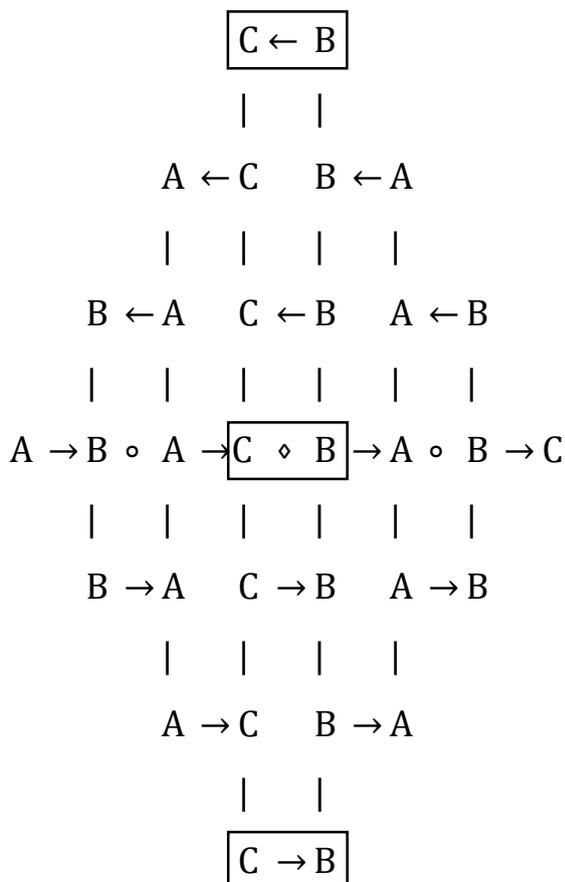
1. In Toth (2025a) wurde gezeigt, daß die drei von Bense (1971, S. 52 ff.) unterschiedenen Zeichenoperationen, d.h., Adjunktion, Superisation und Iteration, auch in der Diamond-Theorie (vgl. Kaehr 2007) vorkommen. Ferner wurden in Toth (2025b) strukturelle Bedingungen der Abbildung von Bi-Zeichen (vgl. Kaehr 2011) auf Diamonds angegeben.

2. Im folgenden soll gezeigt werden, daß bei Diamond-Abbildungen von Bi-Zeichen Domäne und Codomäne der obersten iterativen Risky Bridge der Domäne und Codomäne der Konkatenationsstelle des Zeichens und seines Spiegelzeichens gleich sind. Falls die letzteren in dualer bzw. konverser Relation zueinander stehen, gilt sogar Identität von Domäne und Codomäne.

2.1. Konkatenation nicht-dualer Abbildungen

Sei

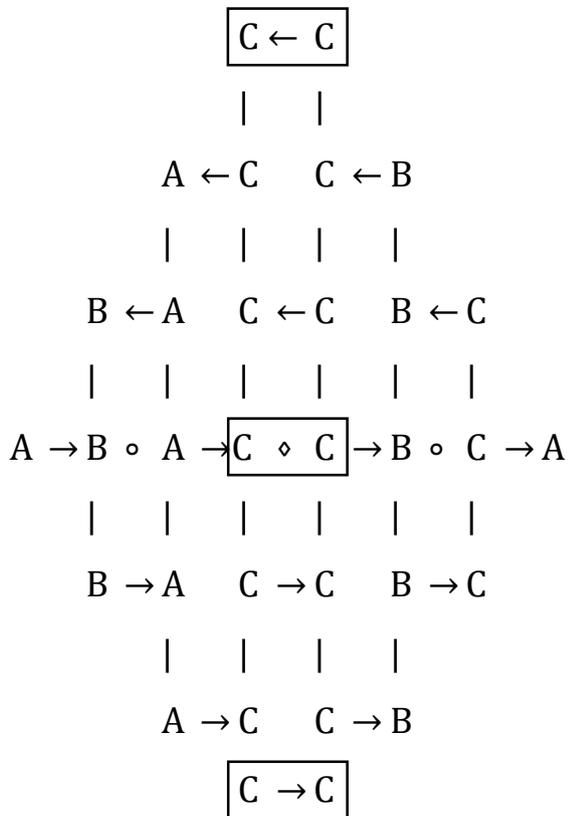
Bi-Zeichen = $(ABC), (BAC)$.



2.2. Konkatenation dualer Abbildungen

Sei

Bi-Zeichen = (ABC), (CBA).



Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Kaehr, Rudolf, The Book of Diamonds. Glasgow, U.K. 2007

Kaehr, Rudolf, Xanadu's Textemes. Glasgow, U.K. 2011

Toth, Alfred, Diamondarithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Kombination von Bi-Zeichen zu Textemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

8.5.2025